



Foto: Lily Kehl

Gemeindeversammlung

Einwohnergemeinde Oberwil BL

Donnerstag, 11. Dezember 2014

20 Uhr, Wehrlinhalle

P.P.
4104 Oberwil
Post CH AG

Traktanden

1. Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. September 2014
2. Budget 2015
 - 2.1. Leistungsbudget 2015
 - Budgetauftrag Kostendeckungsgrad Hallenbad
 - Budgetauftrag Pflege der Grünanlagen
 - 2.2. Investitionsbudget 2015
 - 2.3. Steuern und Gebühren 2015
 - Gemeindesteuern
 - GGA-Gebühren
3. Finanzplan 2016–2020
4. Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Planung Schulanlage Am Marbach
5. Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Erweiterung APH Dreilinden
6. Verpflichtungskredit Lüftungsanlage im Hallenbad Hüslimatt
7. Informationen aus dem Gemeinderat
8. Diverses

Der Gemeinderat

Traktandum

1

Genehmigung des Protokolls der Gemeinde- versammlung vom 24. Sep- tember 2014

Protokollgenehmigung

An der Gemeindeversammlung vom 24. September 2014 wurden folgende Beschlüsse gefasst:

1. Protokollgenehmigung

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2014 wird genehmigt.

2. Ausbau der Langegasse mit Anschluss an die Therwilerstrasse und Mutation Strassennetzplan

- 2.1. Der Mutation des Strassennetzplanes (SNP) für den Strassenabschnitt Langegasse – Therwilerstrasse wird zugestimmt.
- 2.2. Dem Ausbauprojekt Langegasse bis Therwilerstrasse mit Kosten von CHF 400'000.00 inklusive Mehrwertsteuer (Preisbasis Juni 2014, zuzüglich ausgewiesener Baukostenteuerung gem. Schweiz. Baupreisindex Strassenneubau NWCH, Basis April 2014 = 109.9, www.bap.bfs.admin.ch) wird zugestimmt.

3. Totalrevision Feuerwehreglement

Dem totalrevidierten Feuerwehreglement wird zugestimmt.

4. Zukünftige Pensionskassen-Lösung für das Gemeindepersonal (inkl. Anpassung Personalreglement)

- 4.1. Die Arbeitgeberbeiträge für das Jahr 2015 für die Vorsorge des Personals, gemäss Leistungen des Vorsorgeplans des Kantons, im Rahmen von circa 1,15 Millionen Franken werden als Voraus-Beschluss zum Budget 2015 genehmigt.
- 4.2. Der Finanzierung der Besitzstandsregelung gemäss Vorsorgeplan des Kantons von rund 800'000 Franken wird zugestimmt.
- 4.3. Den Änderungen im Personalreglement der Gemeinde Oberwil wird zugestimmt.

5. Reglement über den Kulturfonds

Dem Reglement über den Kulturfonds wird zugestimmt.

Schluss der Versammlung: 22.10 Uhr

Hinweis:

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 24. September 2014 kann auf www.oberwil.ch unter Politik / Gemeindeversammlung abgerufen werden.

Budget 2015

Der Gemeinderat legt der Gemeindeversammlung das Leistungsbudget 2015 sowie das Investitionsbudget 2015 zur Genehmigung vor. Die Budgetierung der Leistungen basiert auf den Grundsätzen der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV), die im entsprechenden Reglement vom 18. September 2003 festgehalten sind, und erfolgt hiermit zum zweiten Mal auf Grundlage der im Jahr 2013 überarbeiteten Struktur. Das Investitionsbudget erfolgt nach wie vor gemäss konventioneller Kontierungsvorgabe des Kantons.

Nach den Umstellungen auf HRM2 und dem Umbau der Leistungsstruktur im Vorjahr erfolgte die Budgetierung 2015 auf mittlerweile vertrauter Grundlage. Das WoV-Budget weist nach dem letzten Jahr nun wieder Vorjahreswerte zu allen Indikatoren und Budgetzahlen auf, welche die Leistungsentwicklung transparent aufzeigen.

2.1. Leistungsbudget 2015

Die finanziellen Herausforderungen bleiben bestehen und akzentuieren sich weiter. Dies gilt insbesondere für die Kosten im sozialen Bereich. Die meisten Aufwendungen sind fremdbestimmt, einige hingegen widerspiegeln auch den Willen der Gemeindeversammlung.

Die Kosten für die Allgemeine Verwaltung sind konstant. Auf Ebene der beiden zugehörigen Leistungsbereiche sind jedoch Verschiebungen zu verzeichnen: Während der interne Stundenaufwand für Gemeinderat und Öffentlichkeitsarbeit reduziert werden soll, steigen die Kosten bei den Allgemeinen Dienstleistungen vor allem im Zuge der beschlossenen und für das vierte Quartal 2015 vorgesehenen Einführung der Gemeindepolizei.

Die Kosten der Feuerwehr steigen infolge von Abschreibungen und einem höheren Stundenaufwand des Werkhofs. Die Kosten im Bereich Bildung sind konstant. Der Aufwand für das 6. Primarschuljahr ab August 2015 wird vom Kanton teilweise kompensiert. Der Kostensaldo im Leistungsbereich Kultur, Sport, Freizeit sinkt um 11 Prozent. Hauptgrund dafür ist die Umsetzung eines Auftrages der Gemeindeversammlung vom Dezember 2014, wonach der Kostendeckungsgrad des Hallenbads zu erhöhen ist. Dies kann mittels einer Anpassung der Eintrittspreise erreicht werden. Im Gesundheitsbereich ist eine Abnahme der Kosten um 17 Prozent zu verzeichnen, weil im Gegensatz zu früher bei der Budgetierung der Spitexpflege die effektiven Kosten stärker berücksichtigt wurden. Die Kosten im Bereich Soziale Sicherheit steigen um 27 Prozent. Hier schlagen die steigenden Kosten für die stationäre Pflege, der Ausbau der familienergänzenden Tagesbetreuung sowie die Zunahme der Sozialfälle zu Buche. Die Kosten in den Bereichen Verkehr sowie Umweltschutz und Raumordnung sind konstant.

Der Erlösbeitrag des Bereichs Finanzen und Steuern ist und bleibt massgeblich durch die Steuereinnahmen bestimmt. Deren Prognose-Methodik erwies sich fürs 2014 als verlässlich und fand auch fürs 2015 Anwendung.

Die weiteren von der Gemeinde erbrachten Leistungen sind ebenfalls konstant, so dass das Leistungsbudget 2015 per Saldo einen Kostenüberschuss von 954'502 Franken verzeichnet, nach 803'932 Franken im Vorjahr. Dies entspricht einer Verschlechterung um 19 Prozent und reflektiert die allgemein zu beobachtende Entwicklung bei den Gemeindefinanzen (siehe Tabelle bei den Anträgen).

2.1.1. Budgetauftrag Kostendeckungsgrad Hallenbad

Nach § 11 des Reglements über die Wirkungsorientierte Verwaltungsführung (WoV) hat die Gemeindeversammlung die Möglichkeit, dem Gemeinderat einen Budgetauftrag zu erteilen. Im Dezember 2013 hat die Gemeindeversammlung demgemäss den Budgetauftrag an den Gemeinderat überwiesen, die Hallenbadpreise mit dem Ziel anzupassen, einen Kostendeckungsgrad von mindestens 75 Prozent zu erreichen. Der Budgetauftrag betrifft die Leistung 13202 – Hallenbad. Aktuell weist diese Leistung einen Kostendeckungsgrad von 34 Prozent aus.

Erwägungen

Ohne einschneidende Massnahmen ist die Erfüllung des Budgetauftrages nicht möglich. So bedingt ein

Traktandum

2

Budget 2015

Hinweis:

Die einzelnen Angaben zu den Leistungsgruppen und zum Investitionsbudget finden Sie im offiziellen Budget 2015 der Gemeinde Oberwil, das Sie in gedruckter Form während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder über die Homepage www.oberwil.ch herunterladen können.

Kostendeckungsgrad von 75 Prozent mehr als eine Verdreifachung der Eintrittspreise (von 5.50 auf 17 Franken), eine Verdopplung der Benutzungsgebühren durch Vereine und Private sowie eine Reduktion der Öffnungszeiten (am Sonntag geschlossen). Die hohen Preise hätten zur Folge, dass die Besucher weitgehend ausbleiben würden, Vereine die Benutzungsgebühren nicht mehr bezahlen könnten und auch die Schulen der Nachbargemeinden auf den Schwimmunterricht verzichten würden.

Alternativ wäre nur eine Schliessung des Hallenbads möglich. Ohne das Hallenbad wäre die Gemeinde Oberwil aber gezwungen, mindestens eine zusätzliche Turnhalle zu bauen, damit an der Primarschule der gesetzlich vorgeschriebene Turnunterricht stattfinden könnte. Heute deckt der Schwimmunterricht einen Teil dieses Turnunterrichts ab.

Gegenvorschlag

In Anbetracht dessen, dass in den Schulen weiterhin Schwimmen unterrichtet werden soll, dass bei den Sportvereinen eine grosse Nachfrage für freie Wasserflächen besteht und die Bevölkerung das Hallenbad sehr zu schätzen weiss, schlägt der Gemeinderat vor, die Eintrittspreise und Gebühren in einem zu vertretendem Mass zu erhöhen. In Anlehnung an die Hallenbäder in den umliegenden Gemeinden werden folgende Gebühren und Eintrittspreise vorgeschlagen:

Preise	Oberwil jetzt	Vorschlag
Einzeleintritte öffentlicher Betrieb		
Erwachsene Einzeleintritt	5.50	7.00
Erwachsene AHV / IV	5.50	7.00
Kinder 6 - 15 Jahre	2.50	3.50
Kinder bis 5 Jahre	gratis	gratis
Diverse Abonnemente (12er) öffentlicher Betrieb		
Erwachsene	55.00	77.00
AHV/IV	40.00	77.00
Kinder 6 – 15 Jahre	25.00	35.00
Halbjahresabonnemente öffentlicher Betrieb		
Erwachsene	150.00	200.00
AHV/IV	150.00	200.00
Kinder 6 - 15 Jahre	70.00	100.00
Gebühren		
Miete Bahnen pro Stunden	30.00	50.00
Schulen / Vereine		
Schule Sekundar (Kt) pro Lektion	3'120.00	3'120.00
Schule Gemeinden		
grosses Becken (pro Lektion)	6'000.00	9'800.00
kleines Becken (pro Lektion)	3'000.00	4'900.00
Vereine (Jahrespauschale)	2'500.00	3'000.00

Mit diesen Preis- und Gebührenvorgaben wird ein Kostendeckungsgrad von **circa 59 Prozent** erreicht. Die vom Gemeinderat vorgeschlagene Anpassung der Eintrittspreise ist im Budget 2015 bereits berücksichtigt.

2.1.2. Budgetauftrag Reduktion Kosten der Leistung „Pflege der Grünanlagen“ um 50% gegenüber dem Budget 2014

An der Gemeindeversammlung vom 12. Dezember 2013 wurde folgender Budgetauftrag gestellt: „Für den Unterhalt der Grünanlagen, so schön sie auch sein mögen, sind für 2014 721'433 Franken budgetiert. Insbesondere im Vergleich mit den Sozialkosten muss dieser Betrag als überrissen angesehen werden. Darum wird der Antrag gestellt, dass für den Unterhalt der Grünanlagen nicht mehr als 350'000 Franken aufgewendet werden, also 50 Prozent weniger als budgetiert.“ Der Gemeinderat hat den Budgetauftrag geprüft und zeigt auf, dass es sich bei den Kosten aus der Leistung 16102 „Pflege der Grünanlagen“ nicht nur um ein paar wenige Wechselflorabatten handelt, sondern um einiges mehr.

Die Leistung 16102 betrifft folgende Pflege:

Grünflächen (Rabatten, Rasen, Hecken, gemischte Flächen)	48'968 m ²
Kies/Schotter- und Rasengitterflächen	2795 m ²
Total	51'763 m²

Diese Flächen sind auf 147 Rabatten verteilt, bei welchen es sich um Strassenbegleitbegrünung handelt. Hinzu kommen noch 133 Grünflächen bei Schulhaus- und Kindergartenliegenschaften. Von den gesamt- haft 280 Grünflächen sind lediglich sechs Rabatten mit Wechselflor gestaltet.

Kostenzusammenstellung der Leistung 16102 „Pflege der Grünanlagen“

Die Kosten der Leistung 16102 für das Jahr 2015 sind wie folgt budgetiert:

Los 1, Auftrag an Gartenbaufirma (Liegenschaften)	CHF 67'000
Los 2, Auftrag an Gartenbaufirma (Liegenschaften)	CHF 83'000
Los 3, Auftrag an Gartenbaufirma (Strassen)	CHF 40'000
Pflege der Park- und Zieranlagen (diverse Externe)	CHF 44'000
Stunden Werkhof	CHF 213'000
Material Werkhof (Erde, Pflanzen etc.)	CHF 52'000
Diverses und Gemeinkosten (Verwaltung, Arbeitsplatz etc.)	CHF 177'600
Total Budget 2015	CHF 676'600

Kostenreduktion

Das Budget 2015 sieht gegenüber dem Budget 2014 eine Reduktion von 6 Prozent vor, insbesondere durch Herabsetzung der externen Leistungen. Für die beantragte Reduktion der Leistung um 50 Prozent respektive auf 350'000 Franken, müsste ein Grossteil aller Grünflächen aufgehoben werden und der Unterhalt der übrigen so weit zurückgefahren werden, dass diese verwildern würden.

Die Gemeindeverwaltung hat aufgezeigt, dass zur bereits im Budget 2015 vorgenommenen Kürzung von 6 Prozent weitere Kürzungsmassnahmen in der Grössenordnung von zusätzlichen rund 6 Prozent möglich wären. Dabei handelt es sich allerdings um Kürzungen, die den öffentlichen Raum ungepflegt erscheinen lassen würden - dies insbesondere durch nur noch jährliches Mähen der Wiesen. Zudem müssten einige Hecken durch Drahtzäune ersetzt werden. Der Gemeinderat lehnt deshalb diese weiteren Kürzungsmassnahmen ab.

Sie würden folgende Flächen betreffen:

Strasse/Ort	Rabatte Nr.	Aktuelle Bepflanzung/ Gestaltung	Massnahmen	Fläche in m ²
Auf der Wacht	28	Hecke	entfernen, Wiese	57
Bachstrasse	271	Hecke	entfernen, Zaun	207
Bertschenackerstrasse	394	Hecke, Sträucher	Hecke entfernen, Wiese nur noch 1x mähen	40
Bienenstrasse	54	Schotter	Thuja entfernen	9
Eisweiher	148	Hecke	entfernen, Rasen	115
Friedhofweg	5, 6	Wiese	nur noch 1x mähen	758
Hohestrasse	diverse	Wiese	nur noch 1x mähen	2024
Hohestrasse	11	Mischrabatte	Umgestaltung	417
Hohlweg	121, 122	Botanisches Objekt	Bankett maschinell mähen	336
Kreisel Postplatz	110, 117	Wiese	nur noch 1x mähen	368
Löchlilmattstrasse	58	Bodendeckerrosen	Parkplatz Feuerwehr	56
Talmattweg	4	Wiese	nur noch 1x mähen	1200
Talstrasse	128	Hecke, Wiese	Hecke entfernen, Wiese nur noch 1x mähen	1362
Talstrasse	130	Hecke	Hecke entfernen, Wiese nur noch 1x mähen	305

Anträge

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

- ://:
1. Der Budgetauftrag betreffend Steigerung des Kostendeckungsgrades bei der Leistung 13202 – Hallenbad auf 75 Prozent wird abgelehnt.
 2. Der Budgetauftrag zur Kürzung der Leistung 16102 – „Pflege der Grünanlagen“ um 50 Prozent wird abgelehnt.
 3. Dem Leistungsbudget 2015, das einen Kostenüberschuss von 954'902 Franken ausweist, wird mit den damit verbundenen Leistungsaufträgen wie folgt zugestimmt:

Nr.	Funktions-, Leistungsbereich	Budget 2015	in %	Budget 2014
0	Allgemeine Verwaltung	1'771'988	0 %	1'771'499
101	Gemeinderat	756'550	-18 %	919'063
102	Allgemeine Dienstleistungen	1'015'438	19 %	852'436
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	260'438	40 %	185'986
111	Schutz und Rettung	260'438	40 %	185'986
2	Bildung	9'746'529	0 %	9'701'549
121	Bildung	9'821'023	0 %	9'783'396
122	Leistungen für Sekundarschule	-74'494	-9 %	-81'847
3	Kultur, Sport, Freizeit	1'574'926	-11 %	1'766'625
131	Freizeit, Kultur und Sport	613'368	-3 %	630'947
132	Sport- und Freizeitanlagen	961'558	-15 %	1'135'678
4	Gesundheit	496'736	-17 %	596'765
141	Gesundheit	496'736	-17 %	596'765
5	Soziale Sicherheit	7'601'863	27 %	5'978'888
151	Jung und Alt	2'109'773	25 %	1'693'758
152	Familienergänzende Tagesbetreuung	577'952	36 %	426'027
153	Soziales	4'914'138	27 %	3'859'103
6	Verkehr	2'691'714	-2 %	2'737'145
161	Verkehrswege und Grünanlagen	2'431'867	-2 %	2'490'697
162	Öffentlicher Verkehr	259'847	5 %	246'448
7	Umweltschutz und Raumordnung	1'051'514	3 %	1'018'034
171	Wasser und Abwasser, GGA	-547'266	-1 %	-555'441
172	Umwelt und Natur	689'132	-11 %	776'271
173	Bestattungswesen	423'642	-3 %	437'744
174	Raumplanung	486'006	35 %	359'460
9	Finanzen und Steuern	-24'830'426	6 %	-23'463'351
191	Finanzen	-1'022'565	5 %	-972'106
192	Steuern und Finanzausgleich	-23'807'861	6 %	-22'491'245
70	Leistungen ohne Umlage	589'220	15 %	510'792
701	Leistungen zu Gunsten Dritter	-10'521	-304 %	5'149
702	Verwaltungsinterne Leistungen	455'314	41 %	323'272
703	Vandalenschäden	46'241	9%	42'513
709	Andere nicht umgelegte Kostenstellen	98'186	-30%	139'858
	Ergebnis WoV	954'502	19 %	803'932
	Sonderfinanzierungen HRM	431'550	25%	345'950
	Total	1'386'052	21%	1'149'882
	Rundung	8		18
	Ergebnis HRM	1'386'060	21 %	1'149'900

2.2. Investitionsbudget 2015

Das Investitionsbudget ist auch 2015 vom Neubau der Schulanlage Am Marbach geprägt . Dafür sind 16 Millionen Franken budgetiert, nach 6 Millionen Franken im Vorjahr. Weitere Investitionen sind der Umbau der Hauptstrasse 18, die Sanierungen im Hallenbad sowie zwei neu zu beschaffende Fahrzeuge im Werkhof. Die übrigen Investitionsausgaben entsprechen im grossen Ganzen den Vorjahren.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

://: Dem Investitionsbudget 2015 mit Ausgaben von 22'313'000 Franken und Einnahmen von 1'890'000 Franken wird wie folgt zugestimmt:

Konto	Bezeichnung	Budget 2015	
		Ausgaben	Einnahmen
0	Allgemeine Verwaltung	922'000	
0220	Allgemeine Dienste	42'000	
0290	Verwaltungsliegenschaften	880'000	
1	Öffentliche Ordnung und Sicherheit	70'000	
1110	Polizei	70'000	
2	Bildung	16'040'000	
2171	Neues Primarschulhaus Am Marbach	16'040'000	
3	Kultur, Sport, Freizeit, Kirche	1'035'000	90'000
3321	Antennen- und Kabelanlagen	250'000	90'000
3412	Hallenbad, diverse Sanierungen	670'000	
3414	Fussballanlagen, Kunstrollrasen	115'000	
6	Verkehr	1'151'000	
6150	Gemeindestrassen	870'000	
6150	Werkhof	281'000	
7	Umweltschutz und Raumplanung	3'095'000	1'800'000
7101	Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)	1'300'000	900'000
7201	Abwasserbeseitigung (Spezialfinanzierung)	1'305'000	900'000
7710	Friedhof und Bestattung	90'000	
7900	Raumplanung, Umnutzung Eisweiher	200'000	
7900	Raumplanung, Revision Nutzungsplanung	200'000	
Total 2015		22'313'000	1'890'000

2.3. Steuern und Gebühren

Wie der Gemeinderat schon im Rahmen des letztjährigen Finanzplans aufzeigte, lässt sich die Erfolgsrechnung mittelfristig nicht mehr ohne höhere Steuern ausgleichen. In den vorliegenden Budgetzahlen ist die vom Gemeinderat beantragte Erhöhung des Steuerfusses von 48 auf 50 Prozent bereits berücksichtigt. Der für 2015 budgetierte Beitrag an den horizontalen Finanzausgleich widerspiegelt die effektiven Verhältnisse im 2014, das Budget erwies sich hier als zu optimistisch.

Anträge

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

- ://: 1. Gemeindesteuern**
- 1.1. 50 % vom Staatssteuerbetrag für Einkommen und Vermögen von natürlichen Personen
 - 1.2. 4 % Ertragssteuer der juristischen Personen gemäss § 58 Abs. 2 StG
 - 1.3. 2,75 ‰ Kapitalsteuer der Kapitalgesellschaften und Genossenschaften gemäss § 62 Abs. 2 StG
- 2. GGA-Gebühren - CHF 10.00 pro Monat exkl. MwSt.**

Finanzplan 2016-2020

Gemäss Gemeindegesetz und Gemeindeordnung hat der Gemeinderat der Gemeindeversammlung jährlich zusammen mit dem Budget den Finanzplan zur Kenntnisnahme zu unterbreiten. Der Finanzplan zeigt die nach heutigem Kenntnisstand zu erwartende Entwicklung der Gemeindefinanzen in den nächsten fünf Jahren auf.

Die bereits im letzten Jahr aufgezeigte Entwicklung hat sich bestätigt, so dass die damals vorgesehene Steuererhöhung für 2015 vom Gemeinderat auch tatsächlich beantragt werden muss. Die nachfolgend dargelegte Finanzplanung geht auch weiterhin von einem strukturellen Defizit aus, das trotz aller Sparbemühungen und auch trotz einer weiteren Steuererhöhung im 2017 um zusätzliche zwei Prozent auf gesamthaft 52 Prozent nicht ausgeglichen werden kann. Im 2017 ist mit einer starken Zunahme des Transferaufwands zu rechnen, da dann der Kanton die Ergänzungsleistungen zur AHV vollumfänglich den Gemeinden weiterzubelasten plant, und im gleichen Jahr aktuell noch dämpfende Rückerstattungen aus Vorjahren wegfallen. Gleichzeitig geht der Gemeinderat davon aus, dass im Jahr 2017 immerhin die Bemühungen um Änderungen beim Finanzausgleich Früchte tragen und eine Reduktion des Oberwiler Beitrags von circa zehn Prozent resultieren könnte. Im Übrigen wird von konstanten Kenngrössen (FTE) beziehungsweise konstanten Kostensteigerungen (vor allem Sozialausgaben) ausgegangen.

Die Ausfinanzierung der Pensionskassen-Deckungslücke (circa 9 Millionen Franken) wird per Ende 2014 erfolgen, verbunden mit einer möglichen Restzahlung im ersten Quartal 2015. Die Zeit danach ist geprägt von höheren Abschreibungen auf der neu gebauten Schulanlage Am Marbach sowie generell im Vergleich zu den Vorjahren höheren Nettoinvestitionen in der Höhe von 5,5 bis 9 Millionen Franken. Diese umfassen die Sanierung des Thomasgarten-Schulhauses, die Sanierung der Friedhofskapelle, den Bau eines neuen Jugendhauses, weitere Sanierungen im Hallenbad, die kontinuierliche Erneuerung des Fuhrparks im Werkhof über mehrere Jahre, diverse Strassen-Neubauten und -Sanierungen sowie Investitionen in den Spezialfinanzierungen Wasser und Abwasser im bisherigen Ausmass.

Kein Einfluss auf die netto ausgewiesenen Investitionen hat die geplante Auslagerung der Sportanlagen mit der daran anschliessenden Umnutzung des Areals Eisweiher, da diese Massnahmen über den Verkauf des Geländes Langmannwerk finanziert werden sollen.

Der Gemeinderat rechnet angesichts des zu gewärtigenden Finanzierungsbedarfs dieser Investitionen wie dargestellt mit einer Finanzierungslücke von rund 21 Millionen Franken, welche die Aufnahme von Fremdmitteln in dieser Höhe nötig macht.

Auf dem Investitions-Horizont für die Jahre nach der Planungsphase finden sich im Weiteren der Bau einer neuen Gemeindeverwaltung, die Erweiterung der Turnhalle Hüslimatt, Investitionen in den Kindergarten Föhren sowie Investitionen in die Hohlegasse und den Rebgartenweg.

Hinweis:

Die Investitionsplanungsdetails und den ausführlichen Finanzplan finden Sie auch im offiziellen Budget 2015 der Gemeinde Oberwil, das Sie während der Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung beziehen oder über die Homepage www.oberwil.ch herunterladen können.

	2016	2017	2018	2019	2020
Planungsannahmen					
Anzahl Einwohner	10'900	11'000	11'100	11'200	11'300
Gemeindesteuersatz NP	50 %	52 %	52 %	52 %	52 %
Steuersatz Ertrag JP	4 %	4 %	4 %	4 %	4 %
Steuersatz Kapital JP	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰	2.75 ‰
Personalaufwand (FTE) Verwaltung	71	71	71	71	71
Personalaufwand (FTE) Bildung	60	60	60	60	60
Veränderung Sachaufwand	0 %	1 %	1 %	1 %	1 %
Veränderung Transferaufwand, ohne Finanzausgleich	4 %	8 %	4 %	4 %	4 %
Veränderung Finanz- und Lastenausgleich	2 %	-10 %	2 %	2 %	2 %
Laufende Rechnung (in TCHF)					
Steuereinnahmen	33'038	35'131	35'975	36'836	37'716
andere Erträge/Gebühren	4'257	4'303	4'350	4'396	4'443
Transferertrag	2'886	2'944	3'003	3'063	3'124
Erträge SF Wasser	1'558	1'558	1'558	1'558	1'558
Erträge SF Abwasser	1'601	1'601	1'601	1'601	1'601
Erträge SF Abfall	717	717	717	717	717
Erträge SF GGA	631	631	631	631	631
Total Erträge	44'687	46'883	47'832	48'801	49'788
Personalaufwand	-15'969	-16'129	-16'290	-16'453	-16'617
Sachaufwand inkl. IT	-6'235	-6'272	-6'309	-6'347	-6'385
Unterhalts-, Liegenschaftsaufwand	-2'240	-2'251	-2'262	-2'274	-2'285
Transferaufwand (v.a. Soziales)	-14'571	-15'737	-16'366	-17'021	-17'702
Finanz- und Lastenausgleich	-4'483	-4'035	-4'095	-4'157	-4'219
übrige Aufwendungen	-490	-490	-490	-490	-490
Laufender betrieblicher Ertrag	699	1'969	2'019	2'059	2'089
Zinsertrag (+), Zinsaufwand (-)	-80	-155	-282	-40	-186
Abschreibung auf Sachanlagen	-3'070	-3'165	-3'310	-3'375	-3'512
Wertberichtigungen, Rückstellungen, Bild/Aufw. Vorfinanzierungen	0	0	-16'500	0	0
ausserordentliche Erträge (+), Aufwendungen (-)	4'000	0	16'500	0	0
Saldo Laufende Rechnung	1'549	-1'350	-1'574	-1'356	-1'609
Bilanz (in TCHF)					
Liquide Mittel	3'290	3'357	3'521	3'592	3'665
übriges Umlaufvermögen	151	151	151	151	151
Total Finanzvermögen	11'897	11'897	11'897	11'897	11'897
Finanzanlagen des Verwaltungsvermögens	4'900	4'900	4'900	4'900	4'900
Sachanlagen Verwaltungsvermögen	46'345	50'498	54'386	59'866	65'429
Total Verbindlichkeiten	26'361	31'948	37'592	44'517	51'779
Eigenkapital Einwohnergemeinde	43'216	41'866	40'292	38'936	37'327
Kapitalflussrechnung (in TCHF)					
Saldo Laufende Rechnung	1'549	-1'350	-1'574	-1'356	-1'609
Abschreibung auf Sachanlagen	3'070	3'165	3'310	3'375	3'512
+/- Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen, Rückstellungen	0	0	0	0	0
Selbstfinanzierung (Cashflow)	4'619	1'814	1'737	2'018	1'903
Mittelverwendung (-) aus Veränderung Netto-Umlaufvermögen	-1'615	276	52	252	95
Nettoinvestitionen	-5'441	-7'317	-7'198	-8'855	-9'075
operativer Saldo, Überschuss (+), Finanzierungs-Bedarf (-)	-2'438	-5'226	-5'410	-6'585	-7'077
Aufn.(+) Rückz.(-) von Verbindlichkeiten	0	0	0	0	0
Zu(-) Abnahme (+) Netto-Liquidität	-226	-67	-165	-71	-73
Zu(+)-Abnahme (-) Finanzierungslücke	2'663	5'293	-10'925	6'656	7'150
Finanzierungslücke	13'123	18'416	7'491	14'147	21'297

Schlussabrechnung Verpflichtungskredit Erweiterung des Alters- und Pflegeheims Dreilinden

Mit Beschluss vom 17. Dezember 2009 hat die Gemeindeversammlung der Beteiligung an der Erweiterung des Alters- und Pflegeheims (APH) Dreilinden zugestimmt. Von den Gesamtkosten sollten die beiden beteiligten Gemeinden Bottmingen und Oberwil einen Anteil von maximal 16 Millionen Franken tragen, aufgeteilt nach Bevölkerungsanteil (36,4 und 63,6 Prozent). Entsprechend bewilligte die Gemeindeversammlung Oberwil einen Betrag von 10,2 Millionen Franken, der in Form von Land (1,4 Millionen Franken) und Geld (8,8 Millionen Franken) geleistet werden sollte. Bottmingen bewilligte 5,8 Millionen Franken, bestehend aus 0,9 Millionen Franken Land- und 4,9 Millionen Franken Geldanteil.

Die Schlussabrechnung der Erweiterung des APH Dreilinden präsentiert sich demnach wie folgt:

		Oberwil	Bottmingen	Total
Kosten (Voranschlag: CHF 41,5 Mio., +/- 15%)				41'109'498
./. Kanton				16'453'955
./. Stiftung				8'772'219
./. Gemeinden (max. 16'000'000)		10'038'994	5'844'330	15'883'324
davon Oberwil 63.6% von 35% Gemeindeanteil an den Baukosten	Land Geld	1'400'000 8'638'994		
davon Bottmingen 36.4% von 35% Gemeindeanteil an den Baukosten	Land Geld		900'000 4'944'330	
Kredit der Gemeindeversammlung Vom 17. Dezember 2009		10'200'000		
Unterschreitung		- 161'006		0

Der gesprochene Verpflichtungskredit wurde um 161'006 Franken unterschritten.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

://: Die Schlussabrechnung des Verpflichtungskredits Erweiterung des APH Dreilinden in der Höhe von 10'038'994 Franken wird genehmigt.

Gemeindeversammlungen im Jahre 2015:

Dienstag, 24. März 2015

Donnerstag, 18. Juni 2015

Dienstag, 22. September 2015

Mittwoch, 9. Dezember 2015

Traktandum

5

Schluss- abrechnung Verpflichtungs- kredit Erweiterung des APH Dreilinden

Verpflichtungskredit Lüftungsanlage im Hallenbad Hüslimatt

1. Ausgangslage

Die Lüftungsanlage im Hallenbad Hüslimatt wurde im Jahr 1998 eingebaut und hat die technische Lebensdauer überschritten. Sie muss dringend erneuert werden. Zudem entspricht sie aus energetischer Sicht nicht mehr dem Stand der heutigen Technik. Im Zuge der Gesamtanierung des Hallenbads im Jahr 2002 wurde die Anlage belassen, da diese erst einige Jahre zuvor neu eingebaut worden war.

Die Dringlichkeit der Erneuerung der Lüftungsanlage begründet sich wie folgt:

- Die Ersatzteile sind nicht mehr lieferbar.
- Die Anlage weist einen hohen Energieverbrauch bezüglich Wärme und Strom auf.
- Die Werte der Luftfeuchtigkeit im Hallenbad liegen nicht im optimalen Bereich.
- Die Anlage ist träge und nur schwer bedienbar.

Bei einem Ausfall der Anlage muss damit gerechnet werden, dass das Hallenbad für die Instandsetzung über einen längeren Zeitraum geschlossen werden muss.

2. Projekt

Basierend auf dem Massnahmenbericht der Firma Gruneko, Basel, vom März 2013 wurde ein Instandsetzungsprojekt ausgearbeitet. Für die Lüftung der Schwimmhalle werden zwei neue Monoblöcke eingebaut, die über eine mehrstufige Energierückgewinnung verfügen (teils über eine integrierte Wärmepumpe, teils über einen Wärmeübertrager). Die thermische Dämmung der neu zu installierenden Zu- und Abluftkanäle erfolgt gemäss den gesetzlich festgehaltenen energetischen Vorgaben.

Mit der neuen Lüftungsanlage sind auch entsprechende bauliche Anpassungen bei den Elektro-, Sanitär- und Heizungsanlagen sowie bei der Schwimmbadtechnik notwendig. Das Einsparpotential bei Wärme und Energie infolge höheren Wirkungsgrads und energiesparenden Komponenten liegt bei mindestens 30 Prozent, was betragsmässig circa 30'000 Franken pro Jahr entspricht.

3. Baukosten

Die Gesamtkosten für den Ersatz der Lüftungsanlage werden gemäss dem Bauprojekt (Preisbasis Oktober 2014) wie folgt ausgewiesen:

Baumeisterarbeiten	CHF	36'000.00
Elektroanlagen	CHF	13'000.00
Heizungs- und Lüftungsanlage	CHF	358'000.00
Sanitär / Schwimmbadtechnik	CHF	33'000.00
Demontagearbeiten	CHF	9'000.00
Reinigungsarbeiten Lüftungssystem	CHF	18'000.00
Honorar Planung & Bauleitung	CHF	38'000.00
Diverses & Unvorhergesehenes (ca. 15%)	CHF	75'000.00
Gesamtkosten total (+/-15%)	CHF	580'000.00

Kostenzusammenfassung +/- 15% (inkl. MwSt.)

4. Ausführungstermin

Die Ausführung der Arbeiten ist während den ordentlichen Revisionsarbeiten während der Sommerferien 2015 vorgesehen, da für die Umbauarbeiten mindestens sechs Wochen benötigt werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung zu beschliessen:

://: Für die Erneuerung der Lüftungsanlage im Hallenbad Hüslimatt an der Sägestrasse 8d wird dem Kredit von 580'000 Franken (inkl. MwSt. 8%) zuzüglich allfälliger Bauteuerung gemäss dem Schweizer Baupreisindex Grossregion Nordwestschweiz, Renovation Umbau (Stand Oktober 2013 = 104.1 Punkte, Basis Oktober 2010 = 100 Punkte) zugestimmt.